



Presseinformation - 336/05/2025

15.05.2025
Seite 1 von 2

EU-Schulprogramm NRW: Nordrhein-Westfalen fördert gesunde Ernährung durch Obst, Gemüse und Milch in Schulen und Kitas

Landespresse- und Informationsamt
40213 Düsseldorf
presse@stk.nrw.de

Telefon 0211 837-1134

Bürgertelefon 0211 837-1001
nrwdirekt@nrw.de
www.land.nrw

Das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz teilt mit:

Je früher junge Menschen an gesunde Lebensmittel herangeführt werden, desto besser. Darum versorgt das Land Nordrhein-Westfalen auch im Schul- und Kitajahr 2025/2026 über das EU-Schulprogramm mehr als 300.000 Kinder regelmäßig mit frischem Obst, Gemüse oder Milch. Grund- und Förderschulen sowie Kindertageseinrichtungen erhalten mehrmals pro Woche gesunde Extra-Portionen – kostenlos und frisch.

„Wir schaffen eine gesunde Grundlage – und zwar von Anfang an“, sagt Landwirtschafts- und Verbraucherschutzministerin Silke Gorißen. „Mit Obst, Gemüse und Milch geben wir Kindern nicht nur wichtige Nährstoffe mit auf den Weg, sondern schaffen auch Bewusstsein für gesunde Ernährung.“

Nachfrage bleibt hoch

Auch in diesem Jahr war das Interesse der Kitas und Schulen groß. Von Mitte März bis Mitte April 2025 konnten sich interessierte Einrichtungen online bewerben. Die verfügbaren Plätze wurden nach klar definierten Kriterien vergeben. Über das gesamte Schuljahr erhalten nun 241.500 Kinder Obst und Gemüse und 63.500 Kinder Milch oder Joghurt. Das Obst- und Gemüseprogramm richtet sich an Grund- und Förderschulen, während das Milchprogramm auch Kindertageseinrichtungen einschließt. Das Programm wird aus Mitteln der Europäischen Union und im Programmteil Obst und Gemüse zusätzlich mit Landesmitteln finanziert – mit einem Gesamtvolumen von rund elf Millionen Euro. Der Landeszuschuss wurde in diesem Jahr noch einmal um 500.000 Euro erhöht.

Ernährungsbildung: Mehr als nur frische Lebensmittel

Abgerundet wird das EU-Schulprogramm NRW durch zielgerichtete Ernährungsbildungsangebote für Kitas und Schulen. Das Land unterstützt pädagogische Projekte zur Ernährungsbildung. Ein Beispiel: Das Projekt „BeKind“ der Verbraucherzentrale NRW bietet praktische Workshops für Fachkräfte und Eltern, Sinnesparcours für Kinder sowie umfangreiche Unterrichtsmaterialien. Ziel ist es, Kinder spielerisch an gesundes Essen und gute Essgewohnheiten heranzuführen – langfristig und nachhaltig.

„Wir wollen mehr junge Menschen für eine gesunde und nachhaltige Ernährung begeistern“, so Ministerin Gorißen. „Schülerinnen und Schülern wird nähergebracht, welchen besonderen Wert Lebensmittel haben. Denn wer sich gesund und nachhaltig ernährt, lebt besser und hilft auch beim Klimaschutz.“

Weitere Informationen zum EU-Schulprogramm NRW sowie das Portal zur Schulsuche für das Schuljahr 2025/26 finden Sie hier:

 <http://www.schulobst-milch.nrw.de>

Bei Bürgeranfragen wenden Sie sich bitte an: Telefon 0211 3843-0.

Bei journalistischen Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Telefon 0211 3843- 1046 (leonie.molls@mlv.nrw.de) .

Dieser Presstext ist auch verfügbar unter www.land.nrw

[Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien](#)